

Entscheidung für SBS Rewe plus® & SBS iMIS durch erfolgreiche Umsetzung der KO-Kriterien

Anwender

Mitten im Taunus, dem abwechslungsreichen Natur- und Erholungsraum des Rhein-Main-Gebietes, liegt das Freilichtmuseum Hessenpark. Eingebettet in die Wälder und Täler des Usinger Landes bilden die 60 ha Freifläche ein ideales Ausflugsgebiet für die ganze Familie. Mit seinen 102 wieder errichteten und zum Teil original eingerichteten Gebäuden werden 400 Jahre ländliches Leben dargestellt.



Dorfstraße: Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

Eine lebensnahe Gesamtpräsentation ist das Ziel des museums-pädagogischen Konzeptes des Hessenparks: Dazu gehören Vorführungen aus den Bereichen Handwerk und Landwirtschaft in ihrer originalen Umgebung, z. B. in Werkstätten oder auf Feldern, aber auch Ausstellungen, die ein vielfältiges Bild vergangener Zeiten vermitteln sollen.



Historische Küche im Haus aus Niedergemünden

Abwechslungsreiche Veranstaltungen, vom Kunsthandwerkermarkt über Lesungen bis hin zu Fotoausstellungen, runden das Programm zusätzlich ab.

Ausgangssituation und KO-Kriterien

Bedingt durch steigende Anforderungen an Verwaltung und Controlling, wurde eine Softwarelösung gesucht, die flexibel und innovativ nicht nur die Finanzbuchhaltung entlastet sondern auch einen weiteren Nutzen durch integriertes Controlling bietet. Wie Herr Robert Block (Leiter Finanzen) verweist, „bestanden die Vielzahl an KO-Kriterien nicht nur im Einsatz einer nach GoB geprüften Software, sondern auch in der sensiblen Thematik der täglichen Datenübernahme aus unseren Kassensystemen. Hinzu kamen die Übernahme unseres umfangreichen Anlagenbestands sowie die Notwendigkeit, un-

sere Kostenrechnung angleichend unserer gewachsenen Hierarchie zu strukturieren.“

Umsetzung Projekt

Im November 2009 startete das Freilichtmuseum Hessenpark zusammen mit dem Systempartner DATAGROSS GmbH die Umsetzung. Ein Projektplan mit der Spezifikation von Teilbereichen wurde ausgearbeitet, wie die Datenübernahme, Systeminstallationen und Schulungstermine. Die Knackpunkte der Datenkonvertierung konnten letztendlich durch den Einsatz und die Kombination unterschiedlicher Schnittstellen gelöst werden.

Welche Bedenken hatten Sie beim Umstieg auf eine neue Software?

Frau Helga Vetter, verantwortlich für die Finanzbuchhaltung: „Wir hatten uns auf eine längere Phase der Umsetzung eingerichtet, da wir keinen Standard-SKR einsetzten und durch die gewachsene Struktur individuelle Anforderungen bestanden. Wir haben uns aber voll und ganz auf unseren Systempartner verlassen, der uns durch seine hervorragende Arbeit fristgerecht die letzten Buchungsjahre in das neue System transferierte und wir somit sofort mit der aktuellen Buchhaltung im neuen System fortfahren konnten. Mit dem Einsatz des Moduls „bank-avenue®“ sparen wir nun viel Zeit beim Kontieren und bringen dem System fleißig unsere Kontierungsregeln bei.“

Integrierte Lösung SBS iMIS

Zusätzlich zum System SBS Rewe plus® wird in Kürze die Integrationslösung SBS iMIS (Analysen und Reporting) eingeführt. Dieses innovative Werkzeug versetzt das Controlling in die Lage, aus unterschiedlichen Datenquellen Kennwerte zu filtern, diese mehrdimensional zu analysieren und als Report zu veröffentlichen. Als zusätzliche Datenquelle und somit als weiterem Analysefaktor, ist die Anbindung einer Wetterdatenbank geplant.

Herr Robert Block (Leiter Finanzen):

„Wir mussten bisher einige Analysen der ergebnisorientierten Projektplanung sehr zeitintensiv erarbeiten. Das integrierte Controlling sowie SBS iMIS bieten uns umfassende Analysen, wodurch das Zusammenführen von Ist- und Planwerten aus unseren unterschiedlichsten Datenquellen ermöglicht wird. Dies werden wir weiterhin intensiv aufbauen und unsere gewachsene Projektstruktur somit noch effizienter abbilden.“

Modul-Erweiterung nach abgeschlossener Einführungsphase

Frau Helga Vetter: „Wir werden schnellstens mit dem beleglosen Kontieren beginnen und die gescannten Belege zum Buchungssatz verknüpfen. Somit stehen uns auch die Belege in allen Auswertungen und im Doku-

mentenmanagement-System zur Verfügung. Dies bringt uns einen weiteren zeitlichen Einsparfaktor. Vielleicht werden wir uns einmal ganz vom Papier trennen können, aber dies muss mit der Zeit wachsen. Ich denke, wir erkennen nach intensivem Arbeiten mit dem System und durch die regelmäßigen Software-Updates, die ja auch ständig Verbesserungen beinhalten, noch weitere Lösungen, die uns das Arbeiten erleichtern.“

Rückblick Anwender

Frau Helga Vetter, Finanzbuchhaltung: „Das museale Konzept erfordert die Umsetzung individueller Strukturen, welche wir mit unserer bisherigen Software nicht effizient und teilweise gar nicht abbilden konnten. In SBS Rewe plus® werden wir auch unsere Sonderposten mit negativer AfA umsetzen sowie unzählige Kostenstellen nun automatisch mit ‚nicht abzugsfähiger VSt‘ berechnen können.“

Das Interview führte Patricia Grossmann, geschäftsführende Inhaberin der DATAGROSS GmbH.

Portrait SBS Software Partner

DATAGROSSGMBH
SOFTWARE & SUPPORT

Die Beratung und Betreuung eines jeden Anwenders stellt für die DATAGROSS GmbH immer wieder eine Herausforderung dar. Jeder Interessent hat doch seine speziellen Wehwehchen, welche intuitiv erkannt und durch Lösungswege umgesetzt werden müssen. Unsere neu gewonnenen und zufriedenen Kunden sprechen jedoch nicht nur für sich und unsere Dienstleistung, sondern auch für die getroffene Softwareauswahl, die rundum zufrieden stellt.

Weitere Informationen:



SBS Software GmbH

D-75015 Bretten, Pforzheimer Str. 46/1
Telefon: 0049/7252/9 19-0
Telefax: 0049/7252/9 19-159
E-Mail: info@sbs-software.de
Internet: www.sbs-software.de

Kunden-Zitat:

„Für uns brachte der Umstieg ein hohes Einsparpotential, das wir erst jetzt richtig erkennen.“
Helga Vetter, Finanzbuchhaltung